

Modellierung von Optionspreisen mit PROC FCMP

Meyer, Stephan; Fritz, Felix; Weinhardt, Christof

Karlsruher Institut für Technologie

stephan.meyer@kit.edu

Finanzmärkte produzieren heutzutage jede Millisekunde unvorstellbare Mengen an Daten wie Kursbeobachtungen (Quotes), Nachrichten, et cetera. Die Verarbeitung dieser Daten benötigt enorme Kapazitäten und deshalb hoch performante Algorithmen für effiziente Analysen. In diesem Artikel zeigen wir, wie SAS eingesetzt werden kann, um Methoden zur Optionspreismodellierung mithilfe von PROC FCMP zu implementieren. Wir nutzen das gängige Black-Scholes Optionspreismodell zur Bewertung beliebiger Derivate. Wir erhalten den dafür notwendigen Volatilitätsparameter indem wir diesen implizit aus gehandelten EUREX Optionen bestimmen und geeignet interpolieren. Dabei verdeutlichen wir, welche SAS Funktionen nötig sind und welche Probleme auftreten können.